



Cargill, Incorporated
P.O. Box 5625
Minneapolis, MN 55440
Tel: +1 (952) 742-6000
<http://www.cargill.com/news-center>



evolva

Evolve Holding SA
Duggingerstrasse 23
CH-4153 Reinach, Schweiz
Tel: +41 61 485 2000
<http://www.evolve.com/media/press-releases>

MEDIENMITTEILUNG

Datum: 11. Mai 2015

Kontaktangaben:

Cargill - Kelly Sheehan, + 1 (952) 742-4204, kelly_sheehan@cargill.com

Evolve - Paul Verbraeken, +41 61 485 2035, paulv@evolve.com

Cargill und Evolve beginnen mit den Planungsarbeiten für eine Produktionsanlage zur Herstellung von Stevia-Süsstoffen der nächsten Generation

Evolve informiert Cargill über ihre Absicht, die 45%-Option bezüglich des Stevia-Geschäfts auszuüben

Minneapolis, USA, und Reinach, Schweiz, 11. Mai 2015 – [Evolve](#) und [Cargill](#) haben vereinbart, die technischen Planungsarbeiten für die Umrüstung eines bestehenden Produktionswerks von Cargill in Angriff zu nehmen, um dort [Stevia-Süsstoffe der nächsten Generation](#) (Steviolglykoside) herstellen zu können. Die Ingredienzien werden voraussichtlich 2016 auf dem Markt verfügbar sein.

Stevia-basierte Süßmittel sind natürliche kalorienfreie Süsstoffe, die sich einer hohen Nachfrage erfreuen. Eine flächendeckende Produkthanwendung ist derzeit aufgrund ihres potenziell bitteren Aromas oder Nachgeschmacks, insbesondere bei umfangreicher Verwendung, noch begrenzt. Bei bestimmten Substanzen des Stevia-Süsstoffs wie Reb D und Reb M tritt dieses Problem nicht auf, aber sie kommen nur in sehr geringen Konzentrationen im Blatt der Pflanze vor (Anteil von weit unter einem Prozent), somit ist deren Extraktion mit extrem hohen Kosten verbunden.

Durch die Fermentation werden diese Hindernisse überwunden. Damit dürfte die Verbreitung von Stevia-Süssmitteln der nächsten Generation starken Auftrieb erfahren, denn Lebensmittel- und Getränkehersteller werden neue Produkte entwickeln können, die nicht nur grossartig schmecken, sondern auch für jedermann erschwinglich sind.

Die Süsstoffe werden von Cargill mittels Fermentationsverfahrens in Blair, Nebraska (USA), hergestellt. Die Nutzung eines bestehenden grösseren Produktionswerks verschafft den beiden Unternehmen die notwendige Flexibilität, um rasch und kosteneffizient auf eine steigende Nachfrage zu reagieren.

Laut den Bedingungen der [2013 von Evolva und Cargill abgeschlossenen Entwicklungsvereinbarung](#) verfügt Evolva über eine Option, deren Ausübung das Unternehmen berechtigt, einen Anteil von bis zu 45% am resultierenden Geschäft mit den Süsstoffen zu erwerben. Evolva hat Cargill darüber informiert, dass diese 45%-Option ausgeübt werden soll, vorbehaltlich der zwischen den beiden Vertragspartnern auszuhandelnden endgültigen Bedingungen.

Das Investitionsvolumen für die technische Planungsphase für Cargill und Evolva beläuft sich auf insgesamt USD 3 Mio.. Evolva geht davon aus, dass die Ausübung der Option mit keinen weiteren Kosten verbunden sein wird, bis die endgültige Vereinbarung vorliegt, was voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2015 der Fall sein wird. Evolva erwartet, dass bei Unterzeichnung der endgültigen Vereinbarung bis 2017 zusätzliche Investitionen von einem USD-Betrag im niedrigen zweistelligen Millionenbereich getätigt werden müssen. Evolva untersucht verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten in diesem Zusammenhang.

Sollten Evolva und Cargill keine endgültige Vereinbarung über die Ausübung der Option erzielen, erhält Evolva gemäss der Entwicklungsvereinbarung von 2013 Lizenzgebühren aus dem weltweiten Verkauf der gemeinsam entwickelten Steviolglykosid-Produkte. Diese Gebühren liegen abhängig vom Gesamtverkaufsvolumen und von anderen Parametern im mittleren einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich. In diesem Fall würde Cargill den Anteil von Evolva an den technischen Planungskosten zurückerstatten.

Neil Goldsmith, CEO von Evolva, sagte: *«Wir sind mit der engen Zusammenarbeit mit Cargill, die wir bereits über zwei Jahre pflegen, sehr zufrieden. Die Entscheidung, jetzt mit den technischen Arbeiten zu beginnen, ist Ausdruck des Engagements beider Unternehmen, wohlschmeckende und kostengünstige Süsstoffe so rasch wie möglich auf den Markt zu bringen.»*

Trotz verbleibender Risiken in der Einhaltung des Zeitplans der Produkteinführung und der Konsumentenakzeptanz, sind wir zuversichtlich über unsere gemeinsamen Fortschritte.»

«Die Nutzung der zusätzlichen Produktionskapazitäten des Cargill-Werks in Blair passt in unsere gesamthafte Wachstumsstrategie und ist ein spannender und konsequenter Schritt auf dem Weg zur Vermarktung eines Süsstoffs der nächsten Generation», sagte David Henstrom, Vice President für Health Ingredients bei Cargill. «Dieser Süsstoff wird die Auswahl kalorienfreier und -armer Lebensmittel und Getränke um eine weitere, grossartig schmeckende Alternative erweitern.»

Über Cargill

Cargill produziert und vermarktet auf internationaler Ebene Lebensmittel-, Landwirtschafts-, Finanz- und Industrieprodukte und -dienstleistungen. Das Unternehmen beschäftigt 145 000 Mitarbeitende in 67 Ländern. Cargill verhilft Kunden durch Zusammenarbeit und Innovation zum Erfolg und legt besonderen Wert darauf, seine globalen Kenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben, um an jedem Ort seiner Tätigkeit zur Bewältigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Herausforderungen beizutragen. Weitere Informationen finden Sie unter www.Cargill.com und [News Center](#).

Über Evolva

Evolva ist als Pionier weltweit führend auf dem Gebiet der nachhaltigen, auf Fermentation basierenden Herstellung von Inhaltsstoffen für die Gesundheits-, Wellness- und Ernährungsbranche. Die Produkte von Evolva umfassen Stevia, Vanillin, Safran oder Resveratrol. Neben der Entwicklung der eigenen Ingredienzien setzt Evolva ihre Technologie für Partnerunternehmen ein, für die sie einen Wettbewerbsvorteil schafft und gleichzeitig an ihren entsprechenden Erträgen partizipiert. Weitere Informationen stehen auf www.evolva.com zur Verfügung. Fragen zu unserem Fermentationsansatz? Schauen Sie sich [unser Video](#) an.

Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen bergen bekannte und unbekannte Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse bzw. die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit geäusserten Prognosen unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder sie an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

###